

II-5557 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2807/J

1988 -10- 2 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Elmecker, Dr. Keppelmüller  
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Aufnahme in eine Höhere Technische Bundeslehran-  
stalt (HTBL)

Mit Unbehagen muß festgestellt werden, daß die Aufnahme eines  
Schülers bzw. einer Schülerin in eine HTBL nach Testergebnis-  
sen erfolgt, die keine gerechte Beurteilung und in deren Fol-  
ge Eignung für diese Schulrichtung gewährleisten.

Will ein Schüler eine HTBL besuchen, muß er derzeit eine Auf-  
nahmeprüfung ablegen, die aus einem Testkatalog besteht. In  
der Praxis ist es nun so, daß etliche Schüler sich vorher den  
Test besorgen (- Er wird teilweise gefälligkeitshalber wei-  
tergegeben, soll aber z. B. in Linz sogar um Geld gehandelt  
werden. -) und dadurch die Aufnahmebedingungen später leicht  
erfüllen.

Schüler, die keine Möglichkeit hatten, zu den Unterlagen zu  
kommen, bestehen zwar die Aufnahmeprüfung, bekommen aber we-  
gen der zu geringen Punktezahl keinen Schulplatz.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau  
Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, die derzeitigen Praktiken bei Aufnahme-  
tests in HTBL zu überprüfen?

- 2.) Können Sie gewährleisten, daß die oben aufgezeigten Mißbräuche abgestellt werden?
- 3.) Können Sie sich der Meinung anschließen, den punktuellen Aufnahmetest abzuschaffen und statt dessen eine längere Orientierungs- oder Beobachtungsphase einzurichten?